

Maurice Godelier

Verbergen

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie



Dieser Artikel oder Abschnitt bedarf einer Überarbeitung. Näheres ist auf der Diskussionsseite angegeben. Hilf mit, ihn zu verbessern, und entferne anschließend diese Markierung.

Maurice Godelier (* 28. Februar 1934 in Cambrai) gilt als der Begründer der französischen ökonomischen Anthropologie. Er ist ein Spezialist für die Gesellschaften Ozeaniens und Forschungsdirektor an der *École des Hautes Études en Sciences Sociales* (EHESS) in Paris.



Maurice Godelier, 1977

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Werk
 - 2.1 La production des Grandes Hommes
- 3 Literaturauswahl
- 4 Weblinks

Leben

Godelier besuchte die *Ecole normale supérieure* in Saint Cloude. Diese schloss er mit der *Agrégation* im Fach Philosophie und einer *Licence* in Psychologie und Neuphilologie ab. Später war er an der *Ecole Pratique des Hautes Etudes* als Projektleiter bei Fernand Braudel tätig. Anschließend wurde er Oberassistent von Claude Levi-Strauss, dem Begründer des Strukturalismus, der zu diesem Zeitpunkt Professor für Anthropologie am *Collège de France* war. 1975 erfolgte die Ernennung Godeliers zum Forschungsleiter an der *Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales*. Von 1982 bis 1986 war Godelier Leiter der Abteilung Human- und Sozialwissenschaften am *Centre national de la recherche scientifique* (CNRS).

In den 60er Jahren versuchte Godelier die Methoden des Strukturalismus und des historischen Materialismus zu kombinieren. Er interpretierte das von Marx entwickelte Verhältnis der Basis zum Überbau neu, in dem er behauptete, dass Religion oder Verwandtschaft die Rolle der Produktionsverhältnisse übernehmen können.

Zwischen 1967 und 1988 unternahm Godelier mehrere Forschungsreisen zu den Baruya (vgl. Weblinks) auf Papua-Neuguinea. Seine Feldstudien schlugen sich nicht nur in seinen Publikationen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Filmemachern nieder.

So wirkte er an einer Serie von neun Filmen mit dem Titel "Planète Baruya. Towards Baruya Manhood" (1976) des Australiers Ian Dunlop als wissenschaftlicher Berater mit. Aus der Zusammenarbeit mit der amerikanischen Anthropologin Allison Jablonko und den Filmemachern Stephen Olsson und Marek Jablonko gingen die Filme "To find the Baruya. An Anthropologist at work" und "Son nom est venu avec des flèches" (beide 1982) hervor.

Im Jahr 2000 entstand eine CD-Rom mit dem Titel "Chefs d'œuvre et civilisations - Afrique, Asie, Océanie, Amériques", die Godelier zusammen mit Jacques Kerchache entwickelt hat.

Werk

La production des Grandes Hommes

Seine ethnographische Arbeit „La production des Grandes Hommes“ beschäftigt sich mit den Baruya auf Papua-Neuguinea: Die Baruya betreiben Gartenbau, sind Jäger und Sammler und produzieren aus Asche einer bestimmten Pflanze Salz, mit welchem sie Handel betreiben. Bei den Baruya gibt es keinen Zusammenhang zwischen ökonomischer und politischer Macht. Politische Macht basiert auf Erfolg in der Kriegführung, auf Kontrolle von Magie und Ritualen und auf der Manipulation der Verwandtschaft. Wesentlich ist die Fruchtbarkeit, darüber verfügen nur die Männer und haben somit die Macht über Frauen.

Die Männermacht wird durch die kosmologischen Vorstellungen des Volks und deren rituellen Ausdruck konstituiert:

Die Sonne repräsentiert bei den Baruya den Vater und das Sperma, was beides als heilig betrachtet wird. Im Gegensatz dazu steht der Mond, der die Frauen und die Menstruation symbolisiert, was der Stamm als unrein empfindet.

Literaturauswahl

- Rationalität und Irrationalität in der Ökonomie, Frankfurt am Main 1972. (frz. 1966).
- Oekonomische Anthropologie. Untersuchungen zum Begriff der sozialen Struktur primitiver Gesellschaften, Reinbek b. Hamburg 1973.
- Die Produktion der Großen Männer, Macht und männliche Vorherrschaft bei den Baruya in Neuguinea, Frankfurt am Main 1987. (frz. 1982)
- Natur, Arbeit, Geschichte. Zu einer universalgeschichtlichen Theorie der Wirtschaftsformen, Hamburg 1990.
- Das Rätsel der Gabe. Geld, Geschenke, heilige Objekte, München 1999. (frz. 1996)

Weblinks

- Literatur von und über Maurice Godelier im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Biographische Details bei www.arte-tv.com
- Eine Kurzeinführung Godeliers in die Gesellschaft der Baruya bei www.arte-tv.com
- Interview
- Rezension zu "Das Rätsel der Gabe" in "Die Zeit"

Von „http://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Godelier“

Kategorien: Anthropologe | Franzose | Geboren 1934 | Mann

Wartungskategorie: Wikipedia:Überarbeiten

- Diese Seite wurde zuletzt am 17. August 2008 um 09:12 Uhr geändert.
- Der Text steht unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.